



### PRESSEINFORMATION NR. D06/2020

---

Deggendorf, 12.11.2020

#### **A 3 Regensburg - Passau Fahrbahnerneuerung bei Metten**

- **Vorzeitiger Abschluss der Bauarbeiten**
- **Rückbau der Verkehrsführung bis 20. November**

Die seit Anfang März 2020 laufenden Bauarbeiten für die Erneuerung der schadhaften Betonfahrbahn der A 3 im rd. 3,5 km langen Abschnitt bei Metten konnten im Laufe dieser Woche soweit abgeschlossen werden, dass der Rückbau der Baustellenverkehrsführung ab Anfang kommender Woche beginnen kann und bis voraussichtlich Freitag, den 20. November abgeschlossen wird.

#### **Vorzeitige Fertigstellung der Baumaßnahme**

In der ersten Hauptbauphase wurde bis Ende Juli die Richtungsfahrbahn Passau und in der zweiten Phase die Richtungsfahrbahn Regensburg erneuert. Aufgrund der von den Firmen konsequent eingehaltenen Baubetriebsform 2, d.h. Arbeiten an allen Werktagen unter vollständiger Ausnutzung des Tageslichts, einer günstigen Witterung und eines starken Engagements aller am Bau Beteiligten kann die Baumaßnahme insgesamt um drei Wochen früher abgeschlossen werden, als zunächst geplant.

#### **Umfangreiche Bauarbeiten**

Bei der Fahrbahnerneuerung wurde die schadhafte Betondecke durch eine neue Asphaltdecke ersetzt und die Ausstattung mit Schutzeinrichtungen, Beschilderung und Markierung weitgehend erneuert. Der neue, bis zu 34 cm dicke Asphaltaufbau wurde in mehreren Schichten eingebaut. Die neue Straßenoberfläche besteht jetzt

aus einem lärmindernden Fahrbahnbelag. Dazu wurde ein sogenannter Splittmastixasphalt eingebaut, der deutlich leiser ist als die bisherige Fahrbahn decke und damit den Verkehrslärm für die Anwohner verringert.

Parallel zu den Straßenbauarbeiten wurden auch umfangreiche Instandhaltungsarbeiten an den Brücken durchgeführt. So wurden beispielsweise an der Donaubrücke Metten die Fahrbahnübergangskonstruktionen im Bereich der Mittelkappe repariert sowie zahlreiche Betonschäden ausgebessert.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rd. 11,5 Mio. Euro und liegen damit im vorgesehenen Kostenrahmen.

### **Verkehrs- und Unfallgeschehen**

Die Verkehrspolizeiinspektion Deggendorf zog aufgrund geringer Unfallzahlen im Baustellenbereich eine insgesamt sehr positive Bilanz. Besonders erfreulich war, dass es zu keinen schweren Verkehrsunfällen während der gesamten Baumaßnahme kam. Dazu beigetragen haben auch die zwar aufwändigen, dafür aber besonders auffälligen LED-Geschwindigkeitsanzeigen und die in beiden Fahrtrichtungen installierten Stauwarnanlagen.

### **Kontakt für Rückfragen**

Bei Rückfragen wird gebeten, sich an die Dienststelle Deggendorf, dort unter Tel.: 0991/28051-670 an Herrn Bauoberrat Christian Lallinger zu wenden.

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter <http://www.bayerninfo.de>.